

Das Centrankomitee an die Sektionsvorstände und Mitglieder = Le comité central aux comités de sections et aux sociétaires

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **3 (1901-1902)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzblatt

des
Bernischen Lehrervereins.

BULLETIN

de la
Société des instituteurs bernois.

Das Centralkomitee

an die

Sektionsvorstände und Mitglieder.

Geehrte Mitglieder!

Stellvertretungskasse. Da öfters Anfragen einlangen, ob auch Entschädigung bezahlt werde in Stellvertretungsfällen, welche durch Wochenbett veranlaßt werden, so benutzte das Centralkomitee die Gelegenheit, hier mitzuteilen, daß in solchen Fällen keine Entschädigung bezahlt werden kann. Auch Krankenkassen zahlen für Wochenbett kein Krankengeld.

Südafrikanischer Krieg. Herr Riat, Sek.-Lehrer in Vendlincourt, richtet an die Lehrerschaft der ganzen Erde einen warmgefühlten, von der herzlichsten Sympathie durchdrungenen Appell, den er an 50 der größten Zeitungen aller Staaten zur Verbreitung versandt hat, und welcher bezweckt, durch Unterschriftensammlung eine Massendemonstration der ganzen zivilisierten Welt gegen die Fortsetzung des südafrikanischen Krieges herbeizuführen. Er wünscht die Adressen von tüchtigen Schulmännern, die ihm behülflich sein können, das große Unternehmen zu organisieren.

Das Centralkomitee begrüßt das Vorgehen des Herrn Riat und ersucht die Sektionen, die Angelegenheit auch in ihrem Schoße zu besprechen, um zur gegebenen

Le Comité central

aux

Comités de sections et aux sociétaires.

Chers collègues,

Nous avons à vous présenter les communications suivantes :

Caisse de remplacement. Le C.-C. ayant été invité à plusieurs reprises à donner son opinion sur la question de savoir si une indemnité est aussi payée pour les cas de remplacement motivés par les couches, il avise les intéressées que la caisse ne paye rien pour les cas de maladie de ce genre. Les sociétés de secours mutuels ne donnent pas non plus une indemnité pour les couches.

Guerre sud-africaine. M. Riat, maître secondaire à Vendlincourt, adresse au corps enseignant du monde entier un appel conçu en termes vibrants et chaleureux, qu'il a communiqué à 50 des plus grands journaux de tous les pays et qui a pour but d'amener la cessation des hostilités dans le Sud de l'Afrique par le moyen d'un pétitionnement monstre de tout le monde civilisé. Il demande les adresses d'hommes d'école éprouvés qui seraient disposés à lui venir en aide pour d'organisation de cette grandiose entreprise.

Le C.-C. salue l'acte de coinage de M. Riat et invite les sections à discuter cette question dans leurs séances, afin

Zeit ebenfalls an der Durchführung des humanen Werkes mithelfen zu können.

„Zur Frage der Jugenderziehung in der Schweiz.“ Die Sektionsvorstände werden ersucht, den Erlös für die Broschüren bis zum 1. April 1902 Herrn Kassier Itten einzusenden.

Ebenfalls ersuchen wir um sofortige Einsendung der noch rückständigen Mitglieder-Verzeichnisse und der statistischen Notizen für den Jahresbericht.

Mit kolleg. Gruß!

Für das Centralkomitee,

Der Präsident:
Chr. Beetschen.

Der Sekretär:
A. Hängärtner.

Auszüge aus dem Protokoll
der
Sitzungen des Centralkomitees.
(Fortsetzung.)

Sitzung vom 17. Dezember 1901.

Einem wegen Invalidität aus dem Schuldienst ausgetretenen Lehrer in sehr ärmlichen Verhältnissen wird eine Unterstützung von Fr. 100. — gewährt.

Stellenvermittlungsfrage. Es liegt die erfreuliche Mitteilung vor, daß sich an der Versammlung der Kirchgemeinderäte in Spiez 80 % der Eingeladenen beteiligten und daß die Errichtung einer Centralstelle im Oberland für Stellenvermittlung beschlossen wurde.

Eine Anregung, die Erziehungsdirektion möchte ein nützliches Buch erstellen lassen, das den Schülern beim Austritt aus der Schule als Geschenk verabfolgt werden könnte, wird der Delegiertenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Sitzung vom 20. Dez.

Erhöhung der Besoldungen sämtlicher Lehrerinnen, die Arbeitsunterricht erteilen. Es liegt ein weiteres Gesuch der Sektion

de coopérer au moment voulu à la réalisation de cette œuvre d'humanité.

„Zur Frage der Jugenderziehung in der Schweiz.“ Les comités de sections sont invités à remettre jusqu'au 1^{re} avril 1902 à M. Itten, caissier, le produit de la vente de cette brochure. Nous les prions en outre de nous adresser *immédiatement les états des sociétaires* qui ne nous sont pas encore parvenus, ainsi que les *notices statistiques par le rapport annuel*.

Agréez, Mesdames et Messieurs, chers collègues, nos salutations fraternelles.

Au nom du Comité central

Le Président:
Chr. Beetschen.

Le Secrétaire:
A. Hængærtner.

Extraits du protocole
des
séances du Comité central.
(Suite.)

Séance du 17 décembre 1901.

Il vote un secours de 100 fr. en faveur d'un instituteur sorti de l'enseignement pour cause d'invalidité et qui se trouve dans une position financière embarrassée.

Bureaux de placement. Le C.-C. prend connaissance d'une communication, suivant laquelle le 80 % des invités ont porté présence à l'assemblée des conseils de paroisses de Spiez, laquelle a décidé la création d'un bureau central de placement pour l'Oberland.

Une proposition, demandant la publication par la Direction de l'Instruction publique d'un *livre utile* qui serait remis en cadeau aux élèves à leur sortie de l'école, sera soumise à l'assemblée des délégués, qui décidera.

Séance du 20 décembre.

Augmentation du traitement de toutes les institutrices qui enseignent les travaux du sexe. Dans une nouvelle de-